

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19160813

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater
Rudolf Behrend
im Alter von 52 Jahren am Sonnabend, 12. August, nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner tief betraubten Gattin
Frau **Dora Behrend** nebst Sohn **Rudolf**,
Joh. Schwenen, zuzelt im Felde, und
Frau **Emilie**, geb. **Bohrend**, nebst Tochter.
Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Kreuzweg 7, Altona, aus statt.

Todes-Anzeige.
Hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, traf mich das harte Schicksal, daß mein liebes, herzengutes Mann, meiner Kinder treu sorgender Vater, der Gatte und Mineralwasserfabrikant
Johann Stelzenmüller
im Alter von 45 Jahren und nach zweimonatlicher Gefangenschaft in Sibirien bereits am 18. Dezember v. J. verstorben ist.
In unermesslichem Schmerz seine untröstliche Gattin
Frau **Louise Stelzenmüller**, geb. **Hagel**,
nebst ihrer Tochter **Hertha** und Verwandte.

Todes-Anzeige.
Hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, traf mich das harte Schicksal, daß mein lieber Mann, meiner Kinder guter Vater, der Wehrmann
Hermann Reimer
nach 2 Jahre langen, ununterbrochenen Kämpfen den Tod auf dem Schlachtfelde fand.
Tief betrauert von seiner Gattin
Martha Reimer, geb. **Kulno**,
seinen beiden Kindern,
Geschwistern, u. allen, die ihm im Leben nahe standen.

Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Kollege
Oskar Neumann
auf dem Schlachtfelde gefallen ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Todes-Anzeige.
Jetzt wurde es uns zur traurigen Gewissheit, daß mein guter, unerschütterlicher Sohn und unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Adolf Bosselmann
Geiger an Bord S. M. S. „Bommern“, bei der Seeschlacht am 21. Mai im blühenden Alter von 26 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner alten, untröstlichen Mutter, seinem Bruder **Herrmann**, zuzelt in französischer Gefangenschaft, seinen Schweftern, Schwägern und allen, die ihm nahe standen.
Du warst so gut, Du warst so fröhlich,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie!
Ruhe sanft am Meeresgrunde!

Hamburger Sängerkhorst
Sitz Eimsbüttel,
Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß wir wiederum zwei treue Mitglieder in dem Weltkriege zu beklagen haben.
Es starben:
Johannes Stelzenmüller
an Flechttyphus in russischer Gefangenschaft.
Martin Lewerenz
an Malariafieber in
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Nachdem unser ältester Sohn Emil am 12. 2. 15 gefallen ist, traf mich abermals das harte Schicksal, daß unsern lieben Sohn
Walter Goldenstein
Musiker im Inf.-Regt. 79, 1. Komp.,
im Alter von 21 Jahren durch den Tod fürs Vaterland zu verlieren. Er starb an den Folgen seiner schweren Verwundung im Festungsarsenal Nr. 9 zu Posen.
Tief betrauert von seinen Verwandten und Bekannten, an schmerzlichsten vermisst von seinen Eltern
Emil Goldenstein und Frau
Johanna, geb. **Brandt**,
und seinen beiden Brüdern
Karl und **Richard**.
Beerdigung: Dienstag, 3 Uhr nachm., von Kapelle 5, Ohlsdorf.

Sozialdemokratischer Verein
i. d. 1. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß die Genossen
Oskar Neumann
(21. Bezirk),
J. Harmstorf
(3. Bezirk),
August Körner
(37. Bezirk),
Otto Rabe
(38. Bezirk)
auf dem Schlachtfelde gefallen sind und
Hermann Maske
(21. Bezirk)
in einem Hamburger Lazarett gestorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Wieder müssen wir den Tod eines lieben Mitarbeiters anzeigen. In der Nacht vom 10. auf den 11. August starb nach langem Krankenlager unser Kollege, der Koniorist
Paul Polz.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung erfolgt Sonntag, nachm. 8 1/2 Uhr, von Kapelle 5 in Ohlsdorf.
Die kaufmännischen Angestellten der Großverkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine.

Todes-Anzeige.
Unverwundet traf uns der harte Schlag, daß am 30. Juli mein lieber, herzenguter Mann, meiner Kinder treu sorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwager, Bruder und Schwager, der Landwirt
Franz Voss,
Inf.-Regt. 168, 1. Komp.,
im Alter von 28 Jahren dem Kriege zum Opfer gefallen ist.
Schmerzlich vermisst von seiner schwergeprüften Gattin
Emma Voss,
geb. **Beecken**,
und seinen drei kleinen Kindern,
Familie Voss,
Sandes-Berge-dorf.

Sozialdemokratischer Verein
für den
3. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß die Genossen
Karl Rosinski
und
H. Nebig
gestorben sind.
Ehre ihrem Andenken!
Die Beerdigung der Genossen hat bereits stattgefunden.
Ferner haben auf dem Schlachtfelde die Genossen
Reinhardt,
Hintz
und **Ad. Bremer**.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Verein
Ottensen.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß die Genossen
Karl Rosinski
und
H. Nebig
gestorben sind.
Ehre ihrem Andenken!
Die Beerdigung der Genossen hat bereits stattgefunden.
Ferner haben auf dem Schlachtfelde die Genossen
Reinhardt,
Hintz
und **Ad. Bremer**.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Zentralverband
der Handlungsgehilfen.
Bezirk Hamburg.
Todes-Anzeige.
Unsern Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Kollege
Paul Polz,
Koniorist,
nach langer Krankheit gestorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Beerdigung: Sonntag, den 18. d. Mts., nachm. 8 1/2 Uhr, von Kapelle 5, Ohlsdorf.
Der Ortsvorstand.

Deutscher
Transportarbeiter-Verband.
Verwaltungsstelle Hamburg I.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß nach folgende Kollegen den Tod auf dem Schlachtfelde gefunden haben:
Rob. Felck
Lagerarbeiter,
Wilh. Woelken
Kaufherr,
Emil Bandan
Kohlenhändler,
August Körner
Spezialarbeiter,
Willy Sasse
Lagerarbeiter,
Otto Roloff
Kaufherr,
Carl Bölling
Motorschiffer,
Franz Steimann
Segelmacher,
Adolf Soltan
Kaufherr,
Wilh. Grambow
Lagerarbeiter,
Johs. Matthiesen
Arbeiter,
Jonny Harmstorf
Lagerarbeiter,
Jonni Rippens
Lagerarbeiter.
Ehre ihrem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Todes-Anzeige.
Noch immer hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, fiel am 29. Juli unser lieber Sohn,
Herrmann Benecke,
Inf.-Regt. 76, 5. Komp.,
Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner Mutter
Franz Aug. Benecke Wwe.,
Herrmann Vaas, zuzelt im Felde, und
Frau Benecke, zuzelt im Felde, und
Frau Fritz Wiesenhorn, zuzelt im Felde, und
Frau Benecke, so wie seiner tief betraubten Braut
Alma Hahn, seinen Schwiegereltern **A. Hahn** und **Frau** und allen Verwandten.
Ruhe sanft, Du gutes Herz,
Dir ist wohl, uns bleibt der Schmerz.

Sozialdemokratischer Verein
für den
3. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß folgende Genossen auf dem Schlachtfelde gefallen sind:
Distrikt Uhlenhorst:
A. E. Claassen.
Distrikt Hamm:
Carl Holtermann.
Distrikt Bergedorf:
August Ritter,
Franz Srennschack.
Distrikt Eimsbüttel:
Johann Stelzenmüller,
August Klüver.
Distrikt Barmbeck:
Karl Hüttmann,
Max Porath,
Bernh. Criem.
Ehre ihrem Andenken!
Die Distriktsleitungen.

Sozialdemokratischer Verein
i. d. 2. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß folgende Mitglieder auf dem Schlachtfelde gefallen sind:
Richard Werner,
den Tod auf dem Schlachtfelde gefunden hat.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter
u. Arbeiterinnen Deutschlands.
Kreishaus Hamburg.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß folgende Kollegen auf dem Felde der Ehre gefallen sind:
Max Kammann,
Garnschäler,
Herman Benecke,
Barmbeck,
A. H. L. Brede,
Eppendorf,
Christoph Driewer,
Altona.
Des weiteren die Mitteilung, daß unsere langjährige Kollegin
Frau Lamberty
am Donnerstag, 10. August, gestorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
Die Beerdigung der letzteren findet heute, Sonntag, 13. d., nachmittags 3 Uhr, von der Feuerhalle Friedrichsberg u. um 4 Uhr von Kapelle 5 in Ohlsdorf statt.
Um allseitige Beteiligung erludt
Die Ortsverwaltung.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager
Ernst Schippmann
Schiffe, Inf.-Regt. Nr. 84, Masch.-Gen.-Komp., im blühenden Alter von 20 1/2 Jahren am 8. August 1916 durch einen Kollisionsstöße schwer verwundet und gestorben ist.
Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seinen Eltern
Ernst Schippmann u. **Frau**, seiner Schwester u. Schwägerin
Phil. Wittmann, zuzelt im Felde, und **Frau**, geb. **Schippmann**, Familie **Wittmann**, Gohlfeld, Nienstedt, und allen, die ihm nahe standen.
Du warst so gut, Du warst so fröhlich,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.
Ruhe sanft in fremder Erde!

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner Kinder treu sorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Erwin Felkel
im vollendeten 40. Lebensjahre am 11. August unverwundet am Herzschock sanft entschlafen ist.
Tief betrauert von seinen allen Eltern und seinen Geschwistern, aber am schmerzlichsten vermisst von seiner tief betraubten Gattin
Julie Felkel,
geb. **Heinrich**.
Beerdigung: Montag, den 14. August, nachm. 4 1/2 Uhr, von der 3. Kapelle des Friedhofs in Ohlsdorf.

Todes-Anzeige.
Hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, traf mich das harte Schicksal, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner Eltern einigster, braver Sohn, Schwieger-Sohn, Schwager und Onkel, der Reservist
Gustav Feige
im Inf.-Regt. 75, im Alter von 26 Jahren am 27. Juli auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
In unermesslichem Schmerz u. tief betrauert von seiner Gattin
Frau Hella Feige, geb. **Grünig**,
G. Feige u. **Frau**, geb. **Grünig**,
Walter Grünig, zuzelt im Felde, und
Werner Grünig, zuzelt im Felde, und
Richard Grünig,
Alfred Grünig,
Paul Schröder, zuzelt im Felde, und
alle, die ihm nahe standen.
Du sanft ruh, wie Rosen sinken,
wenn sie in voller Blüte ruh'n.
Und bist' er trüben, weil Du so unglücklich von uns geh'n.
Wer hätte das von Dir gedacht, daß Du so früh zur Ruh' gediehst. Ach so früh bist Du gestorben, so unglücklich war unser Fleh'n.
Ruhe sanft in Gottes Frieden, bis wir uns alle wiederseh'n.

Freie Turnerschaft
Barmbeck-Winterhude
und Umgegend.
Auf dem Felde der Ehre fielen unsere Turngenossen:
H. Benecke,
H. Wolter,
W. Wohlers,
E. Oeser,
M. Köhler.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Blühend und unverwundet traf uns der harte Schlag, daß unser einigster, unerschütterlicher und hoffnungsvoller Sohn, Onkel und Neffe
Carl
Gardesjäger, am 28. Juli 1916 im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod erlitten hat.
Tief betrauert von seinen untröstlichen Eltern
Ferd. Gramann u. **Frau**, geb. **Jens**,
A. Siomers und **Frau**,
A. Richter und **Frau**,
D. Doerlein und **Frau**,
und allen, die ihm nahe standen.
Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nie mehr lebst zurück.
So jung mußt Du Dein Leben lassen,
Reich bist Du unter aller Glück.
Ein jeder, der Dich hat gekannt
Und auch Dein treues Herz,
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
In tiefem, tiefem Schmerz.
Du gutes Herz, ruh' still in Frieden,
Ewig beneidest Du Deinen Lieben.

Todes-Anzeige.
Tief erfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser innigst geliebter Sohn und unerschütterlicher Bruder
Paul Kröger
im blühenden Alter von 28 Jahren am 4. August den Heldentod erlitten hat.
In tiefer Trauer die Eltern und Geschwister
August Kröger u. **Frau**, geb. **Scheffel**, **Otto**, **Gertrud** u. **Jacob Oberle**.
Dittensen, 12. August 1916.

Zentralverband der
Maschinen- u. Seiler sowie
Berufsgen. Deutschlands.
Geschäftsstelle Hamburg.
Sektion Werrten.
Todes-Anzeigen.
Den Kollegen zur Kenntnis, daß unser langjähriger Mitglied
Erwin Felkel
am Freitag, 11. August, verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Montag, 14. August, nachm. 4 1/2 Uhr, von Kapelle 3 in Ohlsdorf statt.
Um rege Beteiligung erludt
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, traf mich das harte Schicksal, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner Eltern einigster, braver Sohn, Schwieger-Sohn, Schwager und Onkel, der Reservist
Gustav Feige
im Inf.-Regt. 75, im Alter von 26 Jahren am 27. Juli auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
In unermesslichem Schmerz u. tief betrauert von seiner Gattin
Frau Hella Feige, geb. **Grünig**,
G. Feige u. **Frau**, geb. **Grünig**,
Walter Grünig, zuzelt im Felde, und
Werner Grünig, zuzelt im Felde, und
Richard Grünig,
Alfred Grünig,
Paul Schröder, zuzelt im Felde, und
alle, die ihm nahe standen.
Du sanft ruh, wie Rosen sinken,
wenn sie in voller Blüte ruh'n.
Und bist' er trüben, weil Du so unglücklich von uns geh'n.
Wer hätte das von Dir gedacht, daß Du so früh zur Ruh' gediehst. Ach so früh bist Du gestorben, so unglücklich war unser Fleh'n.
Ruhe sanft in Gottes Frieden, bis wir uns alle wiederseh'n.

Sozialdemokratischer Verein
i. d. 2. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß folgende Mitglieder auf dem Schlachtfelde gefallen sind:
Richard Werner,
den Tod auf dem Schlachtfelde gefunden hat.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau
Friedricke Lamberty,
geb. **Bollmann**,
im fast vollendeten 78. Lebensjahre am Donnerstag, den 10. August, ihren Leiden erlegen ist.
Tief betrauert von ihren Kindern, Enkelkindern, Nissen und Nichten, und allen, die ihr nahe standen.
Beerdig.: Sonntag, nachm. 4 Uhr, v. Kapelle 5, Ohlsdorf.

An den Folgen seiner am 28. Juli d. J. erlittenen schweren Wunden starb am 9. d. Mts. mein lieber Mann, meines Sohnes treu sorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder und Schwieger-Sohn
Richard Lenz,
Unteroffizier im Inf.-Regt. 76, 12. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und des Hanseatenkreuzes.
Tief betrauert von seiner Frau **Lena**, geb. **Schellen**, und Sohn **Richard**, Familie **Gustav Lenz**, Familie **Schellen**.

Freie Turnerschaft
von Eilbek, Hamm
und Umgegend.
Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß auf dem Schlachtfelde folgende Turngenossen gefallen sind:
Herm. Drueckhammer,
Carl Behneke,
Adolf Heitmann,
Oskar Neumann.
Ein ehrendes Andenken werden wir ihnen bewahren!
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Hoffend auf ein baldiges Wiedersehen, traf mich das harte Schicksal, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner Kinder treu sorgender Vater, der Gatte und Mineralwasserfabrikant
Johann Stelzenmüller
im Alter von 45 Jahren und nach zweimonatlicher Gefangenschaft in Sibirien bereits am 18. Dezember v. J. verstorben ist.
In unermesslichem Schmerz seine untröstliche Gattin
Frau **Louise Stelzenmüller**, geb. **Hagel**,
nebst ihrer Tochter **Hertha** und Verwandte.

Sozialdemokratischer Verein
i. d. 2. Hamburger Wahlkreis.
Todes-Anzeigen.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß folgende Mitglieder auf dem Schlachtfelde gefallen sind:
Richard Werner,
den Tod auf dem Schlachtfelde gefunden hat.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kanonier

Emil Fick
im Kaiserlichen-Bataillon 54, 2. Bataillon, am 11. Juli im 26. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat. Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seinen Eltern und Geschwistern,
sowie auch von seinen Freunden Alex. Gustavson.

Noch trauernd um den Verlust meines Schwagers, erhebt sich die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner beiden Söhne treu sorgender Vater, unser Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Gefreite

Andreas Fick
im Reserve-Infanterie-Regiment 81, 4. Komp., am 6. August im Alter von 30 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner lieben Frau **Frieda Fick**, geb. **Domino**,
und seinen Kindern **Werner** und **Andreas**,
seinen Eltern **H. Fick** und **Frau**,
Albert Blank, zuzugl. in **Döbenburg**, und **Frau**, geb. **Fick**,
Hans Stockisch, zuzugl. im **Felde**, und **Frau**, geb. **Fick**,
Willy Fick, zuzugl. in der **Gefangenschaft**,
Otto Fick, zuzugl. in **Sehlin**,
Paul Fick, zuzugl. in **Sonn**,
seiner Schwiegereltern **W. Domino** und **Frau**,
seiner Schwägerin **Erna** und **Bräutigam Gustav Warnke**, zuzugl. im **Felde**, seiner Schwägerin **Berta**, sowie von allen Verwandten und Bekannten,
Du laßt dich, wie Hosen finden, wenn ich in voller Wille dich n. und hüte, heiße Tränen fließen, weil Du so müde bist von uns geh'n. Wer hätte das von Dir gedacht, daß Du so früh zur Ruh' geradest. Ach, so trüb bist Du geworden, all umsonst war unser Lieben. Ruhe sanft in Gottes Frieden, bis wir uns alle wiederseh'n.

Im Kriege fanden den Heldentod:

Hilfschreiber John Wulfken
Marschall im Reserve-Infant.-Reg. Nr. 90,
Hilfschreiber Martin Erleben
Marschall im Reserve-Infant.-Reg. Nr. 232,
Schichtführer Emil Richter
Landsturmmann im Landst.-Inf.-Reg. Nr. 84,
Zuteilungs- und Vollziehungsbeamter Christian Bertram
Unteroffizier der Reserve im Inf.-Reg. Nr. 86,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Hamburgischen Sanfterkreuzes.
Das Andenken dieser braven Mitarbeiter wird dauernd in Ehren gehalten werden.

Das Gerichtsvollzieheramt.

Infolge des Krieges verfiel im Lazarett zu Wamie am 8. August am Typhus, nach vorausgehender Verwundung im Felde, unser lieber, guter Bruder und Neffe

Max Porath
Grenadier im Med.-Grenad.-Regt. 89, 11. Komp., im 27. Lebensjahre.
Tief betrauert von seinem Bruder **Carl**, zuzugl. im Heeresdienst,
J. Hatje u. **Frau**, geb. **Porath**,
E. Porath nebst **Frau** u. **Tochter**.

Auf dem Schlachtfelde verstarb am 8. August 1916 an Typhus nach vorausgehender Gehirnplattverwundung unser lieber

Max Porath
im Alter von 25 Jahren. Wir betrauern in dem Verstorbenen, der sich durch Fleiß und Energie zu einem tüchtigen Menschen durchgearbeitet, einen lieben Freund. Sein frohes und heiteres Wesen wird uns unversehrt bleiben.
Gedolmet von seinen Freunden und Bekannten aus „Jungvolk“.
Hamburg 22, den 12. August 1916.

Schon auf ein Wiedersehen, traf mich die bittere Kunde, meinen geliebten Mann, den Lebensgefährten seit früherer Jugendzeit

August Meyer
Unteroffizier im Inf.-Regt. 76, 11. Komp., Inhaber des Eisernen und des Hanseatischen Kreuzes, nachdem er zwei Jahre allen Gefahren getrotzt, am 30. Juli durch den Heldentod zu verlieren.
In tiefer Trauer seine untröstliche Gattin **Else Meyer**, geb. **Christen**,
und sein kleiner **Berner**,
H. Christen und **Frau**,
Frau G. Meyer sowie seine Geschwister, sowie Verwandte und Bekannte.
Wiedersehen war keine Hoffnung!
Er ist dahin, den ich so innig liebte, der meine Gatte, meines Lebens Glück. Er ist dahin, der nie mein Herz betäubte, und ich mich einig, tröstlich hier zurück. Ich hab' ein kurzes, lachendes Glück, denn nun schimmert es auf ewig unversehrt.
Wenn auch nicht das blühende Herz, ich muß ertragen den fürchterlichen Schmerz.

Auf dem Schlachtfelde ... fiel am 1. August unser lieber Kollege

Carl Basedow
im Alter von 89 Jahren.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!
Die Angehörigen der „Volkshilfe“,
Gesellschaftlich-Gesellschaftliche
Versicherungsgesellschaft.

Hoffend auf ein frohes Wiedersehen, erhielt ich statt dessen die traurige Nachricht, daß mein innig geliebter Sohn

Karl Olek
Musiker der 8. Kompagnie Inf.-Regt. Nr. 86,
im Alter von 29 Jahren auf dem Schlachtfelde gefallen ist. Tief betrauert und am schmerzlichen vermisst von seiner untröstlichen Mutter, seinem Onkel, Großmutter und Geschwistern.
Schlafe wohl, mein lieber Karl, in Feindesland.
Altona-Düppel,
Hörmannstr. 18.

Seit erhebt sich unerwartet die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, meiner beiden Söhne treu sorgender Vater, der Landsturmmann

Carl Basedow
am 1. August den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.
In tiefer Trauer:
Frau Martha Basedow,
und **Söhne**,
Hamburg, 12. August 1916.

Auf dem Schlachtfelde fiel am 30. Juni d. J. in getreuer Pflichterfüllung für sein Vaterland unser lieber Kollege und Mitarbeiter, der Sanftfeger

Hans Heilmann
Inhaber des Hanseatenkreuzes,
im Alter von 24 Jahren.
Wir werden das Andenken dieses lebenswichtigen Menschen und braven Kollegen dauernd in Ehren halten.
Ruhe sanft in fremder Erde!
Die Geschäftsleitung
und das Personal der Firma
Hermann Kampen.

Noch immer hoffend auf ein gelingendes Wiedersehen, besam ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn

Walter Gerant
vom **Malch.-Gewehr-Scharf-**
Schützenregiment 72
am 1. August durch einen Kollertreffer auf dem Schlachtfelde gefallen ist.
Vertrauert von seinem untröstlichen Vater **H. Gerant**,
seinen Geschwistern, Verwandten und von seinem Bruder **Ernst**, zuzugl. in **Wien**.
Ruhe sanft, lieber Walter, in fremder Erde!

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Todes-Anzeigen.
Als weitere Verstorbene in dem Weltkrieg haben wir zu beklagen:

1. **Carl Ellerbroek** (Stadtschulamt Wandsbek)
2. **Carl Angerstein** (Gasanstalt Grabsbrook)
3. **Heinrich Hollmann** (Gasanstalt Grabsbrook)
4. **Albert Frank** (Gasanstalt)
5. **Johanna Lohse** (Staderei Finkenwerder)
6. **Paul Scheidt** (Stadtwasserwerk)
7. **Emil Viek** (Krankenhauskollegium)
8. **Ernst Dreyer** (Gasanstalt Grabsbrook)
9. **Heinrich Flügge** (Stadtwasserwerk)
10. **Eduard Hoffmann** (Wanderschaft)
11. **Wilhelm Peters** (Gasneubau)
12. **Paulus Mecklenburg** (Gasneubau)
13. **Richard Köhn** (Wiesmar u. Schlachtfeld)
14. **Adolf Schlander** (Wanderschaft, Sektion 1)
15. **Wilhelm Wollframm** (Stadtwasserwerk)
16. **Franz Schottmann** (Krankenhauskollegium)
17. **Johann Förtmann** (Staderei Unterelbe)
18. **Willi Buck** (Krankenhauskollegium)
19. **Peter Bruns** (Staderei Oberelbe)
20. **Otto Neuhaus** (Krankenhauskollegium)
21. **Carl Heinemeyer** (Wanderschaft, Sektion 1)
22. **J. Hoy** (Staderei Unterelbe)
23. **Alois Jann** (Gasw.-Mehrsch. Garburg)
24. **Hans Harder** (Eisenbahnstation)
25. **Josef Dinezik** (Wanderschaft)
26. **Claus Büschmann** (Wanderschaft, Sektion 1, Gutzleben)
27. **August Meyer** (Strom- und Gasbau Gutzleben)
28. **Johann Carlsson** (Wanderschaft)
29. **Ludwig Walter** (Wanderschaft)
30. **Franz Kruse** (Stadtwasserwerk)
31. **H. Köpcke** (Staderei Unterelbe)
32. **Fr. Plöger** (Staderei Unterelbe)
33. **Heinrich Hey** (Staderei Unterelbe)
34. **Wilhelm Brünning** (Staderei Oberelbe)
35. **Karl Köhler** (Gasanstalt Grabsbrook)
36. **Heinrich Behnke** (Wanderschaft)

Ehre den Toten!
Der Vorstand.

Nach 2 Jahren hoffnungslossten Warten auf ein Wiedersehen, fiel am 28. 7. mein innig geliebter Mann, ein braver treuer Vater, der Wehrmann

Jonni Rippens,
Inf.-Regt. Nr. 76, 5. Komp., im 31. Lebensjahre.
Tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner Gattin **Anita Rippens**, geb. **Hartwig**,
seinen Kindern **Emma**, **Henny**,
Käthe u. seiner Schwester **Erna**.
Ruhe sanft, Du gutes Herz!

Hierdurch werden werden Mitglieder die traurige Mitteilung, daß unser Bräutigam

Gustav Hortsch
auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Leider zu dem ich in meinem Bruder **Richard** in den Heldentod gefolgt.
Ein ehrendes Andenken bleibt ihnen stets benahert.
Der Vorstand
und die Mitglieder.

Deutscher Bauarbeiterverband. Zweigverein Hamburg und Umgebung.

Todes-Anzeigen.
Den Tod auf dem Schlachtfelde fanden die Kollegen:

Karl Spindler
Hilfsarbeiter.
Joh. Wandschneider
Maurer.
Bernh. Lindenberg
Hilfsarbeiter.
Robert Grosse
Maurer.
Ehre ihrem Andenken!
Der Vorstand.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reiche Kranzspende bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, folgen wir allen, sowie dem Verein der Vereinigten Gattin und Schwestern **Hamburgs**, dem Verbands der freien Gattin und Schwestern **Deutschlands**, der **Vierertel-Freundschaftsbund von 1892**, dem **Bürgerverein Süd-Winterhude**, Herrn **Pastor Geyer** für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe unseren innigsten Dank.

Frau Behroter We.
und **Sohn**,
Vater, Mutter und Verwandte.

Dankfagung.
Für die innige Teilnahme und reiche Kranzspende bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters

Hermann Nebig
sagen wir hiermit allen Nachbarn, Freunden u. Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Frau Wilhelmine Nebig,
Kinder und Entsetzlicher.

Dankfagung.
Für die erbotene Teilnahme und zahlreiche Kranzspende bei der Beerdigung meiner lieben Frau (siehe alle Verwandten, Bekannten, Nachbarn, sowie Herrn Junge für die gute Ausstattung meinen besten Dank.

Johs. Graack.

G. M. Beul, Sarg-Magazin.
Übernahme von Beerdigungen.
Früher: **Jacobstraße 62, 64, 66**,
jetzt: **Wendberg 33**,
Fernsprecher 1005, Gr. 8.
Inh. **Ed. Grönhagen** u. **Spotke**.

H. Hartung
Übernahme von Beerdigungen und Feuerbestattungen
Herrngraben 89, Fernspr.

TRAUER-Kleider, Blusen, Röcke, Jackenkleider, Unterröcke.
Auswahlsendung sofort.
Fernsprecher Gruppe 1, Nr. 3133.
Gebr. Lindemann,
Schulterlat 144/146.

Klappstapfen,
Hinterwagen, Kinderweissen, fassen Sie am billigsten direkt im Engros-Lager, Herrngraben 8.

Als Spezialität empfehle:

Pugonies Verlobungsringe
in allen Formen und jeder Preislage

Uhren und Goldwaren große Auswahl, billige Preise.
Heinr. Henningsen, Uhrmacher
Altona, Bismarckstraße 1.

Wir empfehlen
„Der wahre Jacob“ . . . 10,-
„Die Gleichheit“ . . . 10,-
Singe mit . . . 90,-

Buchhandlung Kuer & Co.
Hamburg 36 = **Februarstr. 11**

Wir vermitteln noch

100 organisierte Schlachter.
Verband der Schlachter,
Zusammenkunft 15, **Hopfenstraße**,
Zurückkunft von 6-8 Uhr abends.

Verband d. Hausangestellten
Ordnungsgruppe Hamburg.
Anwesenheitsliste
Rechts- u. Anwesenheitsliste
Reichenbühl 57, IV.,
Gewerkschaftshaus,
Gebäude n. 5-8, Sonnabend 9-11 U.
Telephon: 4, 7638.

Tüchtige Affordtighler für tannen Möbel.
Mitglieder des deutschen Holzarbeiter-Verbandes beverzugt.
Möbelfabrik W. Koch,
Bremchen-Neuhadt,
Grenzstr. 13/18.

Für einen größeren Neubau sofort
Maurer u. Bauarbeiter gesucht.
Vangehoff Th. Basedow,
Lauenburg (Elbe).

Arbeitsmarkt

Gefucht Klempner.
Zu melden 13. d. Morgens 8-11 U.
Sollor, **Hamburgerstr. 171**.

1 Dachbedergerelle
geucht. Zu melden: Sonntag, 9-2 Uhr.
Möhl u. Co., **Elbstr. 432**.

Tüchtige Werkgeschlosser geucht.
Carl Meier,
Altona, **Gerberstr. 30/32**.

Zigler
für Reparaturen sofort geucht.
Junge, uneheliche, militärische Leute wollen ansüßliche Bewerbungen einreichen mit T. W. an d. **Exp. d. Wf.**

Erdarbeiter geucht bei hohem Lohn.
Export-Schlachthof Altona,
Ede Rainweg und **Dauffstr.**
Gef. **Schulmeyer**, der fürs Geschäft die Arbeit m. übern. **Linbenstr. 73**.

Vermietungen

Helle Büro-Räume elektr. Licht, Heizung u. bei **J. Holze**, **Reichenbühl 70**.

Freundliche 2-Zimmerwohnungen
mit Kachelöfen und Gasbeleuchtung, einschließlich Treppenreinigung, M. 290 bis M. 320.
Näheres: **Krenzbrook 29, L.**, beim **Verwalter**.

Achtung!
In den Neubauten neben **Wachtelstr. 44**
zwischen **Brämfelderstr.** und **Lammersiedt**,
5 Minuten von der Hoch- u. Stadtbahn **Barmbeck** entfernt,
sind freigelegene Wohnungen, enthaltend 2 u. 3 Zimmer,
Kachelöfen, Balkon etc., mit Gas- und elektrischer
Lichtanlage, inkl. Treppenreinigung und Drei-Minuten-
Belichtung, zum Preise von M. 320 bis M. 470,
Läden von M. 750 an, per 1. Oktober, eventuell früher,
zu vermieten.
Besichtigung täglich, auch Sonntags.
Näheres am Bau oder beim Eigentümer:
Wilhelm Nieschlag jun., **Ericastr. 146**,
Fernsprecher: Gr. 4, 5551.

Wohnungs-Anzeiger

Expedition:
ABC-Str. 57,
Teleph. Nr. 11,
Nr. 7010, 7011.

Filiale Altona:
Königsstr. 19,
Teleph. Nr. 1,
Nr. 1097.

Man verlange
sop. Telefon
od. Postkarte
zu haben bei
den Straßen-
kassierten Zim-
mern. Das Blatt
wird unsonst
verfolgt u.
frei ins Haus
gesandt.

Zeichens
fast aller zu
vermietenden
Wohnungen,
Geschäfts-
kassierten Zim-
mern. Das Blatt
wird unsonst
verfolgt u.
frei ins Haus
gesandt.

Deichstr. 6 z. dem. 2 Wohn., 2 u. 3
Z., Kchl. M. 330 u. 300, hell, Wert-
stelle 80 qm. M. 600 u. bill. Lagerf. f.

3. brm. helle, frdl. 3. Zim.-Etage u.
Parl. M. 320-340. Weisnerstr. 15a.

Schwandstr. 68 frdl. Hochst. 3 Z.,
Ges. 380, Egl. 3 Zim., Ball. 300,
Parl. 3 Z., 288, an ruh. Zeile.

1. 10. z. d. Schumannstr. 26 B. 3 Z.,
G. 30, M. 220, Wohn. 2 Z., M. 180.

Deethovenstr. 4 frdl. 2-Zim.-
Wohn. 3. 1. Dtl., M. 255 und 265.

Etidenstraße 57,
nahe Bahnhof **Dehnbau**,
Wohn. 2 u. 3 Z., M. 240-340, **Wahlh.**

Reimbl. Wohn., 3 Zim., all. hell,
N. 240-244, **Bartholomäustr. 43, L.**

Gilbenderweg 51/53
helle 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen.
M. 275 u. M. 300, sof. zu vermieten.

Zu vermieten
mehrere 1-Zimmer-Wohnungen u. eine 2-Zimmer-Wohnung.
Näheres b. **Verwalter**
Jarestr. 59,
5 Minuten vom **Bahnhof**
Kürstr.

Hardenstr. 33, 1.
sind frdl. Egl. mit 1, 2 und
3 Z., gr. h. Egl. zum 1. Oktbr.
oder gleich zu verm.
Näheres dabeifst.

Dabeifst auch 2 gr. helle
frdl. Geschäftsläden
mit 3 Z., gr. Küche u. **Polpa**
für **Wirtsch.** oder **Kramer**.

Konsum- u. Bau-u. Sparverein „Produktion“
(s. G. m. b. H.)

Sofort oder später
zu vermieten:

Schleierstr. 6, pl. 23, M. 430
Kleierstr. 85, 1, 5 Zim., M. 900

Zum 1. Oktober 1916
zu vermieten:

Barmbeck,
Sohlpfeifferstr. 50, pl. 23, M. 898
Gülbeck,
Condenstr. 88, IV., 4 Z., M. 560

Uhlenhorst,
Gumboldtstr. 69, I, 3 Z., M. 400

Bahrenfeld,
Weberstr. 48, I, 4 Z., M. 545

Die Wohnungen sind gefestigt
sind mit Kachelöfen und allen
fortschrittlichen Bequemlichkeiten ver-
sehen. Näheres Auskunft geben
die Verwalter in den einzelnen
Grundstücken, sonst wende man
sich an die
„Produktion“ der
Hamburg, **Deutschenweg 40**.

Hammerbrookstr.
sind sof. od. später 3- u. 4-Zimmer-
Wohnungen, alles hell und neu de-
koriert, M. 300-500, zu vermieten.
Geissler, **Schwabenstr. 33**.

Hammerbrookstraße 104
4 Z., Küche, Speisek., 320 Ml.
zum 1. Oktober zu vermieten, keine
Terrasse. Näb. b. d. **Uhr**, d. **Uhr**,
Hochbahnstation **Silberstraße**.

Freundliche Wohnungen,
enthaltend 2 und 3 große Zimmer.
Wohn. 2 u. 3 Z., M. 350-470.
Für **Striegelschmelze** Ermäßigung,
Teleph. 1, 9092. **Silberstr. 192-198**.

Bilg, **Canalstraße**, **Bahnhof**
Notenbursdorf,
zum 1. Oktober herrliche 2-Zimmer-
wohnungen zu vermieten.
Näheres beim **Verwalter**, 53, I.
Hanis.

Schumannstr. 7, Altona,
3. Etag., 2 u. 3 Zim. u. Küche, mit
Gas zu vermieten. **Nähtl.** M. 295.

Zu verm. 2-Zim.-Wohn. n. Küche
J. 260-270. **Gr. Brannenstr. 44, III.**

Der Lehr-Friedhofskandidat St.
D. kann der **St. Ignazius** machen?
P. Stausloff, **Silberstraße 100, II.**

Zahnersatz.
Goldbrückensatz,
Gold- und Porzellan-Kronen,
Gold- in Originalkautschuk,
sehr fest sitzend.
Reparaturen sofort oder in 2-3 Std.
A. Thum **Stadtdamm 76, I.**
Gr. S. 1482.

Alte Gebisse
Gold, Platin, Silber **kauf** **Wist**,
Rosenstr. 7, I., n. Hauptbahn, **Hambg.**

Alte künstliche Gebisse,
Leihhaussch., **Brillan.**, **Gold**, **Silb.**, **kauf**
Benjamin, **Juwelier**, **Kauer Steinweg 21**.

Handelsgesellschaft „Produktion“
m. b. H.

Einkoch-Gläser
zu jedem Einkochapparat passend

Liter	1	1 (f. Spargel)	2
M	—,60	—,75	—,75 —,90

vollständig mit **Deckel**, **Gummi-**
ring und **Federdruckbügel**.

Bezug durch nachstehende Verkaufsstellen:

Stadt:	Barmbeck:
Kohlhöfen 81	Schleierstr. 4/6
Eppendorf:	Bachstr. 61
Niendorferstr. 37/39	Stellbergstr. 16
Hegenstr. 96/40	Fahlbüttel:
Bergedorf:	Erdkampsweg
Bahnstr. 5	Eimsbüttel:
Geesthacht:	Metheschelstr. 96
Lauenburgerstr. 3	Vereinsstr. 68/65
Hamm:	Winterhude:
Wendenstr. 893	Peter Marquardstr.
St. Pauli:	Finkenwärder:
Friedrichstr. 17	Kanalstaak
Marktstr. 142	Lungenhorn:
Hammerbrook:	Lungenhorn
Silberstr. 81	Chaussee 674
Elbeck:	Rotenburgerstr.
Rückertstr. 21	Stresowstr. 66.

Handelsgesellschaft „Produktion“
m. b. H.

Einkoch-Gläser
zu jedem Einkochapparat passend

Liter 1 1 (f. Spargel) 2

M —,60 —,75 —,75 —,90

vollständig mit **Deckel**, **Gummi-**
ring und **Federdruckbügel**.

Bezug durch nachstehende Verkaufsstellen:

Stadt:	Barmbeck:
Kohlhöfen 81	Schleierstr. 4/6
Eppendorf:	Bachstr. 61
Niendorferstr. 37/39	Stellbergstr. 16
Hegenstr. 96/40	Fahlbüttel:
Bergedorf:	Erdkampsweg
Bahnstr. 5	Eimsbüttel:
Geesthacht:	Metheschelstr. 96
Lauenburgerstr. 3	Vereinsstr. 68/65
Hamm:	Winterhude:
Wendenstr. 893	Peter Marquardstr.
St. Pauli:	Finkenwärder:
Friedrichstr. 17	Kanalstaak
Marktstr. 142	Lungenhorn:
Hammerbrook:	Lungenhorn
Silberstr. 81	Chaussee 674
Elbeck:	Rotenburgerstr.
Rückertstr. 21	Stresowstr. 66.

Laut Beschluss werden vorhandene

Möbel
bis
1. September
ohne
Preiserhöhung
verkauft.

Die Möbelfirmen sind durch Plakat-
ausgang kenntlich gemacht.

**Verband der Möbelführer
und Wohnungs-Ausstattungs-Geschäfte,
Hamburg-Altona.**

Achtung! Nohtabak!
Hengfloss & Maak.

Roh-Tabak.
Alois Schneider,
Uhlenhorst-Barmbeck,
Gumboldtstraße 5 und 6.

Weltruf Feiner Schag
3. Marken **Wb. M. 3**
Kantabak 1 in 1 **Wb. Wb. 10**
Kantabak 2 in 1 **Wb. Wb. 10**
Zweit in **Stamm 10** A. Lager:
Großmarkt 14, 9-11-3-9 Uhr.
A. F. A. Brandstr. u. **Sohn**.

Tabakfeinung jedes Quantum
taufen zu höchsten **Loos**
Knauer & Co.,
Altona, **Wohlers** **Wb. 26**, **Hinterhaus**.

Kantabak
Ad. Mehmel,
Dosenstr. 49.

Tabak-Strengel taufen jedes Quan-
tum zu höchsten **Loos**. **Postkarte**
genügt. **Beyer**, **Schlagstr. 19**,
Böhlstr. **Wb. 1**, **M. 1,15** frei ins Haus.

Tabatippen
jedes **Loos**
taufen **Ad. Mehmel**,
Dosenstr. 49.

Gummi-Traganth-
Erfab. der **Wb. M. 3**,
J. A. Jentsch & Co.,
Hamburg 4, **Wilhelmplatz 16**.

Schneider!
Schlumpfen
(Zivil und Militär)
taufen noch zu allen **Preisen**
Strauss & Hillers,
Altona, **Gr. Mühlenstraße 51**,
Tel. 6, 9212. **Galten** d. **Wb. 4**, **8, 29**.

Leibhaus **Dosenstr. 86**,
Böhlstr. **Wb. 1**, **M. 1,15** frei ins Haus.

Wohnungs-Anzeiger

Expedition:
ABC-Str. 57,
Teleph. Nr. 11,
Nr. 7010, 7011.

Filiale Altona:
Königsstr. 19,
Teleph. Nr. 1,
Nr. 1097.

Man verlange
sop. Telefon
od. Postkarte
zu haben bei
den Straßen-
kassierten Zim-
mern. Das Blatt
wird unsonst
verfolgt u.
frei ins Haus
gesandt.

Zeichens
fast aller zu
vermietenden
Wohnungen,
Geschäfts-
kassierten Zim-
mern. Das Blatt
wird unsonst
verfolgt u.
frei ins Haus
gesandt.

Deichstr. 6 z. dem. 2 Wohn., 2 u. 3
Z., Kchl. M. 330 u. 300, hell, Wert-
stelle 80 qm. M. 600 u. bill. Lagerf. f.

3. brm. helle, frdl. 3. Zim.-Etage u.
Parl. M. 320-340. Weisnerstr. 15a.

Schwandstr. 68 frdl. Hochst. 3 Z.,
Ges. 380, Egl. 3 Zim., Ball. 300,
Parl. 3 Z., 288, an ruh. Zeile.

1. 10. z. d. Schumannstr. 26 B. 3 Z.,
G. 30, M. 220, Wohn. 2 Z., M. 180.

Deethovenstr. 4 frdl. 2-Zim.-
Wohn. 3. 1. Dtl., M. 255 und 265.

Etidenstraße 57,
nahe Bahnhof **Dehnbau**,
Wohn. 2 u. 3 Z., M. 240-340, **Wahlh.**

Reimbl. Wohn., 3 Zim., all. hell,
N. 240-244, **Bartholomäustr. 43, L.**

Gilbenderweg 51/53
helle 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen.
M. 275 u. M. 300, sof. zu vermieten.

Zu vermieten
mehrere 1-Zimmer-Wohnungen u. eine 2-Zimmer-Wohnung.
Näheres b. **Verwalter**
Jarestr. 59,
5 Minuten vom **Bahnhof**
Kürstr.

Hardenstr. 33, 1.
sind frdl. Egl. mit 1, 2 und
3 Z., gr. h. Egl. zum 1. Oktbr.
oder gleich zu verm.
Näheres dabeifst.

Dabeifst auch 2 gr. helle
frdl. Geschäftsläden
mit 3 Z., gr. Küche u. **Polpa**
für **Wirtsch.** oder **Kramer**.

Bekanntmachung, betreffend Kartoffelabgabe in der Stadt Hamburg.

§ 1.
Bis auf weiteres von Sonntag, den 13. August 1916, an darf in der Stadt Hamburg die genehmigte Abgabe roher Kartoffeln, welche für die menschliche Ernährung geeignet sind, nur auf die mit der Aufschrift „Kartoffeln“ versehenen Abschnitte und Abschnitte 5 der jeweils gültigen Warenbezugsarten erfolgen.

Bis auf weiteres von Sonntag, den 13. August 1916, an darf auf jede Warenbezugsart wöchentlich höchstens eine Menge von 6 Pfund abgegeben werden. Von dieser Menge dürfen in den ersten vier Tagen der Woche (von Sonntag bis Mittwoch einschließlich) nur vier Pfund, und zwar nur auf die beiden mit dem Aufdruck „Kartoffeln“ versehenen Abschnitte, abgegeben werden. Kann ein Kleinhändler infolge eines zu geringen Vorrats ausnahmsweise an den ersten vier Tagen der Woche nur zwei Pfund abgeben, ist auch die Abgabe von nur zwei Pfund auf einen der beiden Abschnitte zulässig. Auf Abschnitte Nr. 5 dürfen an den letzten drei Tagen der Woche zwei Pfund Kartoffeln abgegeben werden.

Bei jeder Abgabe von Kartoffeln sind die betreffenden Abschnitte vom Verkäufer abzutrennen und einzubehalten.

Am Sonnabend, den 12. August 1916, dürfen auf die beiden mit dem Aufdruck „Kartoffeln“ versehenen Abschnitte der laufenden Warenbezugsarten nicht mehr als 2 Pfund Kartoffeln abgegeben werden. Auf den Abschnitte 5 werden keine Kartoffeln abgegeben.

Auf Warenbezugsarten, bei welchen die Kartoffelabschnitte abgetrennt sind, dürfen Kartoffeln nicht abgegeben werden.

§ 2.
Ausgenommen von den Vorschriften des § 1 ist die gewerbemäßige Abgabe von Kartoffeln an Maschinenverbraucher, wie Mäntel, Volkstücher, Wirtshäuser, Mittagstische usw.

§ 3.
Verbraucher, welche selbst einen Vorrat von Kartoffeln besitzen, der genügt, um einen wöchentlichen Bedarf in Höhe von 6 Pfund für jedes Mitglied ihres Haushalts zu decken, ist es verboten, in der Stadt Hamburg Speisefartoffeln zu kaufen.

§ 4.
Kleinhändler, welche in ihrer Verkaufsstelle unverkaufte Kartoffeln vorrätig haben, sind verpflichtet, an jeden, der eine Hamburger Warenbezugsarte vorlegt, auf welche die zugehörige Menge von Kartoffeln noch nicht abgegeben ist, die Kartoffeln zu verkaufen. Die Abgabe von Kartoffeln darf nicht abhängig gemacht werden von der Abnahme sonstiger Waren.

So lange Kartoffeln in der Verkaufsstelle unverkauft vorhanden sind, hat der Kleinhändler in seinem Schaufenster ein deutlich sichtbares Plakat auszuhängen, in dem angezeigt ist, daß Kartoffeln zum Verkauf vorhanden sind.

§ 5.
Zwischenhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu M. 1500 bestraft.
Hamburg, den 11. August 1916.
Kommission für Kriegsvororgung.

Ausgabe von Kartoffeln, Teigwaren, Eiern und Saccharin.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 5. August 1916 werden wir hierdurch für das Stadtgebiet Altona an, daß von Montag, den 14. August 1916 ab zur Ausgabe gelangen:

- 4 Pfund Kartoffeln auf den Abschnitt A der Kartoffelart.
- 3 Pfund Kartoffeln auf den Abschnitt B der Kartoffelart, jedoch erst von Donnerstag, dem 17. August 1916 an.
- Der Preis der Kartoffeln beträgt ab Montag, den 14. August 1916 8 Pf. für 1 Pfund.
- 1/2 Pfund Weizengraupen oder 1/4 Pfund Weizenguthe auf den Abschnitt 12 der Warenbezugsarten.
- 1/2 Pfund Nudeln auf den Abschnitt 18 der Warenbezugsarten.
- 2 Eier auf den Abschnitt 14 der Warenbezugsarten.
- ein Päckchen Saccharin auf den Abschnitt 18 der Warenbezugsarten.

Das Saccharin ist von Donnerstag, dem 17. August 1916 an in allen hiesigen Apotheken und Drogeriegeschäften zu erhalten. Zwischenhandlungen werden mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft.
Altona, den 12. August 1916.
Der Magistrat.

Sammlungen zugunsten der Hinterbliebenen der Dardanellenkämpfer.

8. Gabenverzeichnis.
Beamtens-Ausschuß für die Kriegswitwen M. 80, Frau Dr. des Arts 10, Behrendt & Bodenheimer 100, Justizrat Hopf Reichen, Altona 9, 95, Major Franke J. R. 829, 88, Div. 4, 95, Leonhard Schulz 5, Frau Pauline Werner 80, Helene Kammann 20, Adolf Jörß & Hermann Jörß 100, Dr. Müller 80, Prof. Schmarz-Wilms 20, Frau Professor Bernhard 80, Carl Hagenbeck, Vortrag eines Konzertes 1275, 80, Johanna Hirsch 80, Max Adde 20, Direktor F. A. Schwarz 100, Hofelius & Co. 100, Frau Carl Egan 100, Generalmajor a. D. Klingender 20, Frau Max Bauer 100, B. H. Wittkop 20, Dr. Witt. Herz 5, G. Wald 5, S. Dittmer & Co. 20, Engel & Kuntz 50, Dr. Müller 10, Hugo Seale, Stellingen 500, Alf. Kan. geb. v. Klingh. 50, H. Hermann Schöne Nachf. 10, G. Trinks & Co. 50, Angel & Göhr 100, Frau Konrad Weber 100, Professor Dr. G. Roll 10, Julius Pflüpp 10, Dr. F. Rautenberg 10, F. Seemann sen. 5.
Zusammen... M. 4181, 20
Dazu die Summen des 1. bis 7. Gabenverzeichnisses... 4964, 80
Gesamtsumme... M. 9146, 00
Hiermit schließen wir die Sammlung und sprechen allen Gönnern unseren herzlichsten Dank aus.
Hamburg, den 11. August 1916.
Der Ausschuß für Sammlungen zugunsten der Hinterbliebenen der Dardanellenkämpfer.

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte.

Von Dr. Korad als abgeordnetes Honorar M. 100, A. Barnde M. 100, Kurt Kocher M. 100, durch Bankzahlung an die Norddeutsche Bank und von W. F. M. 10, durch Barzahlung.
für Zwecke der Kriegsbeschädigten,
ferner von Heint. Behn, Valencia, durch Kontoadministr. S. D. Marzer M. 50, A. R. (für Kriegswitwen und Eigenheim) M. 10, A. E. M. 3, durch Bankzahlung an die Norddeutsche Bank und von Greichen Jentzen und Eduard Hirsch den Betrag der Regelung eines „Ehernen Kreuzes“ erste Rate M. 10, zweite Rate M. 10, Frau Sabarre M. 4, Fräulein Emilie Schmor, San Francisco, M. 20, W. F. M. 10, Zugführer Gustav Reichelt M. 15, aus der Wohlfahrtsklasse des Bürgervereins zu St. Georg h. 1880 M. 20, durch Barzahlung.
für erblindete Krieger
und ferner von Hoffmannpfeiler H. B. Minner-Barnes und Frau M. 200 zur Beschaffung von Hilfsgütern erhalten zu haben, beisehnt mit herzlichem Dank
Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte.
Senator Hollhausen, Vorsitzender.

Surool-Essig vorzügl. Haushaltungs- und Einmache-Essig.

Surool-Essig ist in Originalflaschen à 35 Pf. exkl. Flasche überall zu haben. Surool-Essig zeichnet sich durch angenehme und milde Säure aus. Surool-Essig ist vorzüglich zum Einmachen von Früchten, für Salate und für alle Speisen, die mit Essig angerichtet werden. Nicht teurer als jeder andere Essig. Surool-Essig steht unter Kontrolle eines Nahrungsmittel-Chemikers und ist seit einem Jahrzehnt im Handel.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Carl Kühne, Essig- und Senf-Fabrik
Surool-Abteilung, Hamburg - Altona
H. Wartenberg, Altona-Ottensen, Friedensallee 26. Fernsprecher I, 5605.

So lange Vorrat reicht.

Braunkohlen-Brikett-

Bruch, pro Zentner 90 Pfennig,
frei auf den Wagen.

Sonninstrasse 14/16

H. W. Harms, Kohlenhandelsges. m. b. H.

Fabrikarbeiter-Verband.

Zahlstelle Hamburg.
Distrikts-Versammlung in Altona
Dienstag, den 15. August, abends 8 1/2 Uhr,
bei J. Bock, Bürgerstraße 51.
Tages-Ordnung:
1. Bericht von der Generalversammlung. 2. Distriktsangelegenheiten.
Am vollzähliges Erscheinen eruchen
Die Ortsverwaltung.

Zentral-Verband der Handlungsgehilfen.

Bezirk Eilbeck.
Am Mittwoch, 16. August, abends 9 Uhr,
findet im Lokale des Herrn Burmester, Wandsbekerschauffee 249, unsere

Bezirks-Versammlung

statt. Auf der Tages-Ordnung steht folgendes:
1. Vortrag des Kollegen Paul Kohn über die „Französische Revolution“. 2. Unsere Bezirkstour. 3. Verschiedenes.
Um rege Beteiligung bitte!
Die Bezirksleitung.
J. A. Else Dorendorf.

Deutscher Metallarbeiterverband.

Verwaltungsstelle Hamburg.
Allgemeine
Mitglieder = Versammlung

Dienstag, den 15. August, abends 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Musikaal, 1. Etage.
Tages-Ordnung:

- Das Reichsvereinsgesetz nach den neuesten Beschlüssen des Reichstages. Referent: Reichstagsabgeordneter Genosse Bauer, Berlin. 2. Rassenbericht.
- Geschäftsbericht für das verfloßene Halbjahr: a) Lohnbewegungen, b) Allgemeines.

Die Vertrauensleute der Delegierten werden dringend ersucht, die Kolleginnen und Kollegen auf die Wichtigkeit dieser Versammlung hinzuweisen und für guten Besuch propagieren zu wollen.

Sozialdemokratischer Verein für den 8. und 10. schlesw.-holst. Reichstagswahlkreis.

Ortsverein Altona.
Frauen = Bildungsabend
am Mittwoch, 16. August, abends 8 1/2 Uhr,
bei A. Carstens, Bürgerstr. 104.
Tages-Ordnung:

- Vortrag: Referent: C. Stoll. 2. Diskussion.

Genossinnen, agitiert für zahlreichen Besuch dieser Versammlung.
Der Vorstand.
J. A. Frau Billeverlicht.

Zentralverband der Maschinisten u. Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.

Geschäftsstelle Hamburg.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die August-Versammlung nicht stattfindet.
Die Ortsverwaltung.

Montag, den 14. August:
Verkauf auf Freibaut-Fleischarten.
Nr. 14401 bis 16750.
Nr. 14401-14800 von 6 1/2-7 1/2 Uhr
14801-16200 „ 7-8 1/2 „
8 1/2-9 Uhr Pause.
Nr. 16201-16600 von 9-10 Uhr
16601-16900 „ 10-11 „
16901-16200 „ 11-12 „
16201-16500 „ 12-1 „
16501-16750 „ 1-2 „
Samburger Freibaut G. m. b. H.
Verkaufsstelle Sternstraße.
Es wird dringend eruchtet, genau zur angegebenen Tageszeit zu kommen, da sonst eine Verdrängung nicht mehr stattfinden kann.

Butter- und Fettverkauf.

In der laufenden Woche findet der Verkauf von Butter vom Dienstag, den 15., bis Sonnabend, den 19. August, statt. Es dürfen auf je einen Anteil der Karten aller Farben 60 Gramm Butter verabfolgt werden.
Margarine u. sonstige Streichfette dürfen in offenen Verkaufsstellen vom Dienstag, d. 15. August, ab verkauft werden. Auf je einen Anteil der Karten aller Farben dürfen 80 Gramm oder, sofern Butter nicht entnommen wird, 90 Gramm abgegeben werden.
Wandsbek, 18. August 1916.
Der Magistrat.

Verkehr mit Butter und Margarine in der Stadt Bergedorf.

Auf Grund der Verordnung der Landherrenschaften v. 16. Juni 1916, betreffend den Verkehr mit Butter und sonstigen Speisefetten, wird hierdurch folgendes bestimmt:

Der Butter von hiesigen Händlern beziehen will, hat sich bei einem der nachstehend genannten Händler in der Zeit vom 14. bis 17. August 1916 während der Geschäftsstunden zur Eintragung in die Kundenliste anzumelden.

- Frau Solterbeck Ww., Wandsbekerstraße 19
- W. Meyer, Solterbeckstraße 8
- C. Rander, 9/11
- F. Wöhler, Großstraße 29
- W. Brockmüller, 39
- F. Sattler, 79
- Butterhaus Roland, 87
- Th. Weverhoff, 81
- A. Wolf, Wendenbaumweg 89
- Aug. Matens, Deichstraße 4
- G. Kade, Jude 45
- Ferd. Wilkens, Bergstraße 47
- D. Dietmann, Heinrichstr. 11
- W. Rohde, Brunnenstraße 4
- F. Klein, 88
- F. Engelmann, 60/82
- Chr. Weich, 98
- C. Kener, 100
- H. Marzahn, Bleichertwiese 29
- W. Hansen, Galfstraße 16
- H. Müller, Schötenwiese 19
- H. Klotmann, Gärtnerstraße 21
- Th. Clausen, Wandsb. 81
- H. Weismann, Heinrichstraße 1

Bei der Anmeldung sind sämtliche Brotmarkenhefte und etwaige Bezugsscheine des Kunden vorzulegen. Die Brotmarkenhefte werden auf der Innenseite des letzten Umschlagblattes mit dem Namen des zum Inhaber gemählten Butterhändlers und der Nummer, welche der Kunde in der Kundenliste erhält, versehen. In die Liste ist jeder Kunde unter fortlaufender Nummer einzutragen. Der Vor- und Nachname, die Wohnung und die Zahl der Brotmarkenhefte sowie der etwaigen Bezugsscheine, welche auf den Kunden entfallen, sind in der Kundenliste anzugeben.

Die auf jede Buttermarke in der Woche entfallende Menge wird vom Magistrat öffentlich bekannt gemacht. Die Butter darf nur von den benannten Händlern, in dessen Kundenliste der Inhaber des Brotmarkenheftes eingetragen ist, gegen Vorlegung des letzteren beziehungsweise des etwaigen Bezugsscheines unter Abtretung der jeweils geltenden Buttermarke abgegeben werden.

Die Verkäufer haben die entnommenen Buttermarken jeden Sonnabend dem Magistrat unter gleichzeitiger Anzeige ihrer etwaigen Butterverhältnisse einzuliefern.

Wer seinen Butterlieferanten wechseln will, hat sich in der Kundenliste des bisherigen Lieferanten, worüber ihn von Händler eine schriftliche Bestätigung ausgestellt wird, zur Abgabe der Karte in die Liste eines neuen Händlers in gleicher Weise, wie im § 1 angegeben, zu melden.

Die Händler haben jede Veränderung der Kundenliste dem Magistrat anzuzeigen.

Die Abgabe von Margarine findet nur noch gegen Vorlegung des Brotmarkenheftes statt, das bei der Abgabe auf der Innenseite des letzten Umschlagblattes mit den Buchstaben „Mg.“ unter je einmaliger Bestätigung des Datums der Abgabe zu kennzeichnen ist. Der Tag, an dem Margarine verkauft wird, ist auf jedes Brotmarkenheft entfallende Menge und die Verkaufsstellen werden vom Magistrat bekanntgegeben.

Zwischenhandlungen gegen die bestehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Bergedorf, den 11. August 1916.
Der Magistrat.
J. B. C. Wend.

Salz-Zettheringe,

kleine, neue, gesund, auch statt Fischweiss, circa 3000 Pfund.
4 Pfund M. 2. Karte wird nicht mitgegeben, Gefäß mitbringen.
Verkauf 9-11 und 4-7 Uhr.
Bahse, Spandingsstr. 64.

Säcke

zahlreiche Preise.
Karte genügt.
J. Kramer, Hamburg - Gaium, Grinerweg 17.



Wichtig für Raucher!

Mäßiger Kriegsaufschlag.

Galem Aleikum Galem Gold

Zigaretten.
Willkommenste Liebesgabe!
Preis: Nr. 3/4 4 5 6 8 10
4 5 6 8 10 12 Pf. d. Stück
einschließlich Kriegsaufschlag

Trustfrei!

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter.

Filiale Hamburg - Altona.
Die am Mittwoch, 16. August, fällige Mitglieder-Versammlung fällt aus.
Die Fälligkeit verbleibt.

Achtung, Parteigenossen!

Die Preiskommission des „Hamburger Echo“ hat sich konstituiert und geben wir hierdurch die Adressen der Mitglieder bekannt:

- Hamburger Wahlkreis:
F. Krohn, Wendenstraße 373, II.
F. Lembcke, Gustavstraße 22/24.

- Hamburger Wahlkreis:
A. v. Elm, Schäferstraße 17/19, I., 2. Vorsitzender.
A. Horstmannshof, Wrangelstraße 99, Schriftführer.

- Hamburger Wahlkreis:
Wilh. Kaiser, Alsterdorf, Alsterdorferstr. 254 (im Felde)
W. Baade, Lohkoppelstraße 88, I.

- Altona:
H. Thomas, Winkelersplatz 8, I., 1. Vorsitzender.
Fr. Zorn, Sommerhuderstraße 15 (im Felde).

- Ottensen:
Fr. Lund, 2. Bornstraße 9.
R. Hackelberg, Holländische Reihe 16, I.

- Wandsbek:
J. Brauns, Biberstraße 119.
Martin Fedder, v. Lengerdestraße 32.

Etwasige Beschwerden und Anträge sind an den Vorsitzenden der Kommission schriftlich einzureichen.
Hamburg, den 8. August 1916.
J. A.: H. Thomas.

Ohne Bezugschein

habe noch einen grossen Bestand abzugeben und empfehle:

Damen-Winter-Mäntel 2250
Mode Winter 1916... M. 50,-, 40,30

Kostüme in blauen, schwarzen und andersfarbigen Stoffen, M. 75,-, 60,-, 45,-, 3200

Winter-Kindermäntel 775
M. 18,-, 12,-

Kostüm-Röcke in Wasch- und Wollstoffen, M. 22,-, 15,-, 12,-, 495

Regen-Mäntel in Seide und sonstigen wasserdichten Stoffen, M. 50,-, 45,-, 2650

Waschblusen noch in reicher Auswahl, M. 15,-, 12,-, 8,-, 475

Seidenblusen, Wollblusen u. Tüllblusen Mode Winter 1916, M. 40,-, 25,-, 12,-, 995

Albert Lindloff

Altona, Barmbeck,
Gr. Bergstr. 71-75, Hamburgerstr. 41,
Ecke Gr. Johannisstr., Ecke Bachstrasse.